

# 40 junge Leute starten bei Kern-Liebers



Insgesamt 40 Auszubildende und DH-Studenten starteten Anfang September 2019 ihren beruflichen Werdegang bei der Kern-Liebers Firmengruppe in Schramberg. Darüber berichtet das Unternehmen in einer Pressemitteilung:

„We live technology“ das ist das Motto der Kern-Liebers Firmengruppe, das seit 02.09.2019 nun auch für die neuen Auszubildenden und Studenten gilt. In einer offiziellen Vorstellungsrunde aller Auszubildenden und DH-Studenten wurden die Neuankömmlinge herzlich willkommen geheißen.

Unter den 40 Auszubildenden und Studenten sind 35 von Kern-Liebers, sowie drei von der Tochtergesellschaft Carl Haas und zwei von der Firma Bohnert.

Zwei Tage später, vom 4. bis 6. September ging es für die Neuankömmlinge direkt los zum ersten Meilenstein der Kern-Liebers Ausbildung: zum industriepädagogischen Seminar in Weil der Stadt bei Stuttgart. Insgesamt 48 Auszubildende und Studenten, davon acht aus den Tochtergesellschaften Kurt Meder (VS-Schwenningen), sowie der Firma Schweizer (Reutlingen) und Naplafa (Chemnitz).

## **Teambuilding und Kennenlernen im Vordergrund**

Die dreitägige Veranstaltung in Weil der Stadt zielt vor allem darauf, ein „Wir-Gefühl“ zu entwickeln. Gerade zu Beginn ist es wichtig, dass die Teamfähigkeit zwischen so vielen jungen

## **40 junge Leute starten bei Kern-Liebers**

Menschen gestärkt wird. Eine ausgiebige Anzahl an Trainings, Diskussionsrunden, Sport und Spaß halfen dabei das Miteinander zu stärken, eigene Erwartungen auszutauschen und einzubringen. Betreut wurde die Gruppe durch die Ausbilder Michael Flaig und Eduard Geidel (beide Kern-Liebers).

Spaß und Action wurden zum Beispiel auch durch einen Orientierungslauf mit verschiedenen Stationen geboten, bei dem nur eine Karte und ein Kompass als Hilfsmittel eingesetzt wurden.

Beim anschließenden gemeinsamen Grillfest gab es für die Auszubildenden und Studenten die Möglichkeit auch Gesamtausbildungsleiter Andreas Bitzer, den Betriebsratsvorsitzenden Michael Glatthaar sowie Betriebsrat Stefan Steinbrückner und die beiden Jugendvertreter Eric Blust und Magnus Link näher kennenzulernen.

### **Die Vorstellungsrunde mit der Geschäftsführung durfte selbstverständlich auch nicht zu kurz kommen**

Wieder in Schramberg angekommen, fand auch schon die nächste Veranstaltung in Form einer Vorstellungsrunde zwischen der Geschäftsführung und den Auszubildenden und Studenten statt, die durch den Gesamtausbildungsleiter Andreas Bitzer eröffnet wurde. Dr. Udo Schnell (Vorsitzender der Geschäftsführung) begrüßte die neuen Auszubildenden und Studenten und informierte sie in einer kurzen Präsentation über das Unternehmen. Auch der technische Geschäftsführer Dirk Heers sowie die Herren der Geschäftsleitung und Betriebsräte begrüßten die neuen Auszubildenden und Studenten.

### **Vielfältige Einstiegsmöglichkeiten ins Berufsleben**

Wer Interesse daran hat, sich selbst einen Eindruck von der Kern-Liebers Ausbildung als auch der Firmengruppe zu machen, kann sich gerne auf einer der kommenden Ausbildungsmessen wie zum Beispiel der KAZ Messe in Sulz am Neckar, der Starter Messe in Rottweil oder der JAMS Messe in Schramberg persönlich von den zahlreichen Ausbildungsmöglichkeiten und Studiengängen überzeugen lassen.

Eindrücke zur Lehrwerkstatt, einzelner Berufe, Weiterbildungsmöglichkeiten etc. können über die Kern-LiebersHomepage sowie über Instagram und Facebook gewonnen werden.

### **Sehr gute Noten auch im Wandel der Zeit**

Bekannt ist die hervorragende Ausbildung auch weit über die Tore der Firmengruppe hinaus. Erneut haben diesen Sommer wieder über 60 Prozent der technischen Auszubildenden ihre

## **40 junge Leute starten bei Kern-Liebers**

Ausbildung um ein halbes Jahr verkürzt (Turbo-Azubi). Mit einem Notendurchschnitt von 1,4 und zahlreichen Preisen und Belobigungen, krönten die Absolventen Ihren Abschluss. An diesem Ergebnis sieht man, welches Potenzial in der Jugend steckt.

„Die Qualität und das Engagement bezüglich der heutigen Ausbildung, aber auch der allgemeinen Bildung in Deutschland, sind die Zukunft von Morgen.“ so Andreas Bitzer.